

THEMEN UND PROJEKTE

Die Themen der Kommunalen Gesundheitskonferenz werden nach dem Prinzip des „Public Health Action Cycle“ ausgewählt und bearbeitet:



Aktuelle Themen und Projekte der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Landkreis Tübingen finden Sie auf unserer Internetseite unter kreis-tuebingen.de/gesundheitskonferenz



Landratsamt Tübingen
Abteilung Gesundheit

Geschäftsstelle
Kommunale Gesundheitskonferenz

Wilhelm-Keil-Straße 50
72072 Tübingen
Telefon 07071 207 3363
gesundheitskonferenz@kreis-tuebingen.de
www.kreis-tuebingen.de/gesundheitskonferenz

Anfahrt und Parken

Kostenpflichtige Parkplätze gibt es entlang der Wilhelm-Keil-Straße. Mit dem Stadtverkehr: Haltestelle Arbeitsamt und Haltestelle Hegelstraße

GESUNDHEITSKONFERENZ



KOMMUNALE GESUNDHEIT GESTALTEN

KOMMUNALE GESUNDHEITSKONFERENZ

Die **Kommunale Gesundheitskonferenz (KGK)** ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen, sowie aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung und Soziales im Landkreis Tübingen. Sie bilden ein Gremium unter der Leitung des Landrats mit einer Geschäftsstelle in der Abteilung Gesundheit des Landratsamts.



Die **Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis** steht im Mittelpunkt der Zusammenarbeit des Netzwerks. Themen wie z. B. medizinische Versorgung, Prävention und Gesundheitsförderung in allen Lebensbereichen und in jedem Lebensalter sind dabei von Bedeutung.

Die gemeinsame Bearbeitung gesundheitsbezogener Themen im Rahmen der Gesundheitskonferenz orientiert sich an den **Gesundheitszielen und an der Gesundheitsstrategie Baden-Württembergs**. Chronische Erkrankungen und gesundheitliche Einschränkungen sollen reduziert werden. Ein zentrales Ziel dabei ist, die Angebote im Landkreis mit dem Bedarf der Bevölkerung abzugleichen und im Sinne einer qualitativ hochwertigen Versorgung zu steuern und sicherzustellen. Dazu werden Arbeitskreise mit Experten aus dem Landkreis gegründet.

GESUNDHEITSZIELE IN BADEN-WÜRTTEMBERG



- Erkrankungen wie z. B. Diabetes mellitus, Depressionen oder Brustkrebs vorbeugen, früher erkennen und chronische Verläufe vermeiden
- Reduzierung des Konsums legaler Suchtmittel
- Gesund aufwachsen
- Gesund und aktiv älter werden
- Gesundheit von Arbeitssuchenden
- Gesundheitliche Kompetenz der Bürgerinnen und Bürger stärken